



» Anmeldeformular

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail oder Telefax an:

Projektmanagement

E-Mail: FBZ-projektmanagement@uk-koeln.de

Telefax: 0221 478-86510

Curricula zur genetischen Untersuchung beim Mamma-, Ovarial- und Endometriumkarzinom (15:00 – 19:30 Uhr)

- 04.03.2020 (Geb.43) 16.09.2020 (Geb.70)
 17.06.2020 (Geb.70) 02.12.2020 (Geb.70)

Curricula für spezialisiert Pflegende (15:00–18:30)

- 24.03.2020 (Geb.65) 29.09.2020 (Geb.65)
 23.06.2020 (Geb.66)

Ich kann an Ihren Veranstaltungen leider nicht teilnehmen. Bitte informieren Sie mich über weitere Veranstaltungen.

Titel/Name/Vorname

Praxis/Klinik/Institution inkl. Adresse

E-Mail

Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs



» Kontakt

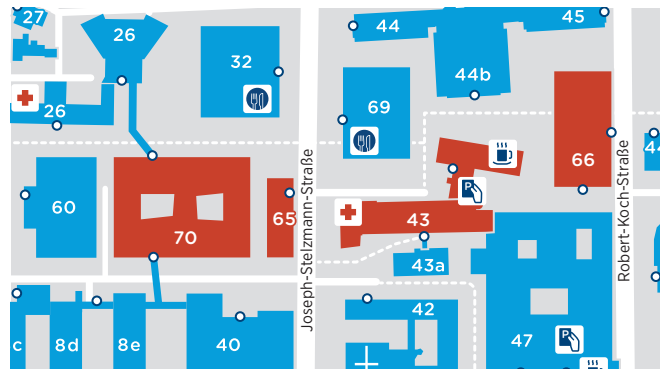
Uniklinik Köln
 CIO Köln – Centrum für Integrierte Onkologie
 Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
 Kerpener Str. 62 (Gebäude 70), 50937 Köln
 Telefon: 0221 478-32614, Telefax: 0221 478-86510
 E-Mail: FBZ-projektmanagement@uk-koeln.de
<http://familiaerer-brust-und-eierstockkrebs.uk-koeln.de>

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer beantragt.



» Veranstaltungsorte

- » CIO Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln (Geb. 70)
- » Hörsaal der Orthopädie
Joseph-Stelzmann-Str. 24, 50931 Köln (Geb. 43)
- » Studierendenhaus
Joseph-Stelzmann-Str. 9a, 50931 Köln (Geb. 65)
- » CMMC
Robert-Koch-Str. 21, 50931 Köln (Geb. 66)



Das **Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)** ist das gemeinsame Krebszentrum der Unikliniken Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf.
www.krebszentrum-cio.de



UNIKLINIK KÖLN

Curricula 2020 mit Qualitätszirkel

Curricula zur genetischen Untersuchung beim Mamma-, Ovarial- und Endometriumkarzinom für Ärzte und spezialisiert Pflegende



Einladung



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe spezialisiert Pflegende,

die genetische Untersuchung bei gynäkologischen Tumoren ist mittlerweile fester Bestandteil bei der klinischen Diagnose, Prävention und Therapie dieser Tumorerkrankungen. Dies betrifft auch die Gentestung zur Indikationsstellung einer zielgerichteten Behandlung mit PARP-Inhibitoren bei Brust- und Eierstockkrebs aufgrund neuer Zulassungen.

Dies erfordert den sicheren Umgang der betreuenden Ärzte mit der Indikationsstellung zur genetischen Testung. Dabei hat sich auch die Einbeziehung der spezialisiert Pflegenden in die Beratung und Koordination als wertvoll und nützlich erwiesen. Des Weiteren hat sich die sektorenübergreifende und Wissen-generierende Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern bewährt. Gemeinsam wollen wir Ihnen in unseren Veranstaltungen daher das Rüstzeug zum kompetenten Umgang mit der Gentestung an die Hand geben und bieten erstmals auch unser spezifisches Curriculum für spezialisiert Pflegende an.

Wir machen Sie „Gen-fit“ und freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Ihre

Prof. Dr. Rita K. Schmutzler

In Kooperation mit

Prof. Dr. Dr. h. c.
Andreas du Bois

Dr. Claudia Schumacher

Dr. Wolfram Malter

Prof. Dr. Sherko Kümmel

Prof. Dr. Mathias Warm

Inhalte der Veranstaltungen

Genetische Untersuchung bei Brust- und Eierstockkrebs

Die genetische Untersuchung mittels TruRisk® Multigen-Analyse ist fester Bestandteil der klinischen Versorgung geworden. Insbesondere da diese Diagnostik kontinuierlich um neue Risikogene erweitert wird und somit immer auf dem aktuellen Wissensstand ist. Wir informieren Sie über die derzeit relevanten Risikogene, die damit verbundenen Erkrankungsrisiken und klinischen Handlungsoptionen.

Im Jahr 2020 erhält die genetische Untersuchung bei Brust- und Eierstockkrebspatientinnen eine besondere Relevanz: Die Studiendaten zur Behandlung in der adjuvanten Situation des Ovarialkarzinoms und beim Mammakarzinom haben zu neuen Zulassungen für die PARP-Inhibitoren geführt. Daher werden wir in den Veranstaltungen die Aufklärung zur diagnostischen genetischen Testung um die Indikationsstellung zur Therapie ergänzen und Sie damit für den klinischen Alltag rüsten.

Genetische Untersuchung beim Endometriumkarzinom

Für Frauen mit einer familiären Belastung für Endometrium- und Ovarialkarzinom im Rahmen des HNPCC-Syndroms ist die Betreuung noch längst nicht Alltag. Eine Vielzahl der Frauen wird nicht identifiziert und in der Folge erhalten sie auch keine Angebote zu präventiven Maßnahmen. Daher haben wir unser „Curriculum zur genetischen Aufklärung“ auf diese Frauen mit ihren Familien erweitert. Wir stellen Ihnen eine neue Checkliste sowie ein Betreuungskonzept für Frauen mit einer HNPCC-Belastung vor.

Fallvorstellung

Zur Veranschaulichung werden praktische Beispiele aus dem Versorgungsalltag zusammen mit unseren Kooperationspartnern vorgestellt.

Neues Curriculum für spezialisiert Pflegende

Breast Care Nurses, Pflegende und MFAs sowohl in der Ambulanz als auch auf der Station übernehmen zunehmend Aufgaben in der Koordination und Kooperation mit dem Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs sowie in der Kommunikation mit den Patientinnen. Daher werden ab 2020 Curricula angeboten, die in Anlehnung an die Curricula der Ärzte folgende Inhalte umfassen:

- › Rolle spezialisiert Pflegenden und MFAs in der Versorgung von Frauen mit familiärer Belastung für Brust- und Eierstockkrebs
- › Grundlagen der Genetik, Gendiagnostikgesetz, neue Einschlusskriterien
- › Klinische Präventionsoptionen basierend auf der Gendiagnostik
- › Indikationsstellung für personalisierte, zielgerichtete Therapien basierend auf der Gendiagnostik
- › Vorstellung der Vorgehensweise und Dokumente zur Veranlassung der Gendiagnostik

Eine gemeinsame Veranstaltung:

- › Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs und das Brustzentrum der Uniklinik Köln
- › Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie der Kliniken Essen-Mitte
- › Brustzentrum Kliniken Essen-Mitte
- › Brustzentrum Köln-Hohenlind
- › Brustzentrum Köln-Holweide



UNIKLINIK
KÖLN



KLINIKEN ESSEN-MITTE
Evang. Huyssens-Stiftung/
Knappschaft gGmbH



Kliniken Köln
Beste Medizin für alle.



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



BRCA-Netzwerk e.V.
Hilfe bei familiären Krebserkrankungen

Medizinische und wissenschaftliche
Leitung sowie inhaltliche
Verantwortung:

Prof. Dr. Rita K. Schmutzler



AK
ZERT
DIN EN ISO 9001
Freiwillige Zertifizierung